



Einladung zur 72. GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch 5. März 2014, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2013
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2013
5. Abnahme Kassa- und Revisorenbericht, Entlastungserteilung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen: ein Vorstandsmitglied und eine Präsidentin oder Präsident
8. Lake Baringo partnership report 2013
9. Jahresprogramm 2014
10. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung präsentiert uns
Kurt Gansner-Hemmi seine Tierfotografien

Den Moment eingefangen – Naturfotografie von Kurt und Nina Gansner-Hemmi

Die Begeisterung für unsere heimische Natur begleitet beide schon von Kindesbeinen an. Seit nunmehr sechs Jahren teilen Nina und Kurt Gansner ihre Leidenschaft und gehen gemeinsam auf Foto-pirsch: „Wir möchten dem Betrachter mit unseren Bildern die Schönheit und Einmaligkeit unserer Flora und Fauna näherbringen, aber auch das Bewusstsein für deren Schutz stärken“.

Die Naturfotografie begleitet den Amateurfotografen Kurt Gansner seit seiner Jugendzeit. Auch jetzt, dreissig Jahre später, blieb die Faszination erhalten und in der Zwischenzeit ist das Hobby zu einem Teil des Berufes geworden. Zwei Jahrzehnte als Jagdaufseher gewährten Kurt Gansner einen tiefen Einblick in die Natur und ihre Geheimnisse. Jetzt als Chefredaktor der grössten Schweizer Jagdzeitung und Geschäftsführer der Bildagentur naturpix.ch kann er dieses Wissen zusammen mit seiner Frau bestens umsetzen. Jedes Jahr bringen sie mit ihrem Naturkalender und ihren authentischen und faszinierenden Aufnahmen ein Stück Natur zurück in die Wohnzimmer.



Anschliessend an die diesjährige GV entführen sie die Mitglieder des Vogelschutzvereins Chur in ihre spannende Welt der Naturfotografie.



Protokoll der 71. Generalversammlung des Vogelschutzvereins Chur, Mittwoch 6. März 2013, 20.15 Uhr, Kirchengemeindehaus Titthof, Chur

1. Begrüssung

Der Präsident Jürg Hosang begrüsst die 38 Teilnehmer mit einem schönen Bild eines Pirol-Männchens, dem Vogel des Jahres 2013. Besonders begrüsst werden die Ehrenmitglieder Erich Lüscher und Erwin Hofmänner. Entschuldigt haben sich Christoph Meier-Zwicky, Marianne Bamert, Ueli Rehsteiner, Erica Giesch, Peter Spreiter, Simon und Rosmarie Persenico, Regina Bodyl, Ruth und Heinrich Hassler sowie die Vorstandsmitglieder Andrea Clavuot und Nina Hemmi.

Anknüpfend an den Vogel des Jahres stellt Jürg Hosang zwei in Zentralafrika heimische Pirolarten vor, mit denen unser Pirol jeweils das Winterquartier teilt. Dann zieht er Parallelen zu Costa Rica, das er eben besucht hatte. In diesem Land mit seiner enormen natürlichen Vielfalt gibt es mit dem Baltimore Oriole und dem Montezuma Oropendola auch dem Pirol ähnliche Vögel. Von diesen wie auch von einem ebenfalls farbenprächtigen Ara und einem Halsband-Arassari zeigt Jürg Hosang sehr schöne eigene Fotos - ein eindrücklicher Einstieg in die diesjährige GV des Vogelschutzes Chur.

Vor drei Tagen ist unerwartet das langjährige Vereinsmitglied Ruedi Zulauf gestorben. Zu seinem Gedenken erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Claudia Morell mit Applaus von den Versammlungsmitgliedern gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2012

Das vom scheidenden Aktuar Jürg Hassler verfasste Protokoll wurde im Bulletin 2/13 publiziert. Es wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung des Jahresberichts 2012

Auch der Jahresbericht 2012 wurde im Bulletin 2/13 publiziert. Die drei von Nina Hemmi mit viel Engagement redigierten Bulletins des Vereins beinhalteten nebst den routinemässigen Hinweisen und Berichten über Vereinsaktivitäten die Themen: Zaunkönig als Vogel des Jahres, Gefährdung von Raufusshühner durch Wintersport, Nistplätze von Mauerseglern und Architektur sowie Neues aus dem Lake-Baringo-Projekt. Hinzu kommt noch das vom Präsidenten verfasste GV-Bulletin mit Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung. Zum Jahresbericht 2012 erfolgt keine Wortmeldung und der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Die Kassiererin Cornelia Metz erläutert die Jahresrechnung. Die Rechnung ist im Bulletin 2/13 abgedruckt. Bei einem Aufwand von Fr. 8'172.10 resultierte ein Verlust von Fr. 546.37. Gegenüber dem Vorjahr, welches noch einen Verlust von Fr. 5'874 gebracht hatte, waren die Ausgaben deutlich geringer. Dies einerseits, weil unsere Website keine nennenswerten Kosten mehr verursachte und andererseits weil die Jugendförderung neu durch den Bündner Vogelschutz unterstützt wird. Das Vermögen des Vereins betrug Ende 2012 Fr. 25'918.65. Darin ist ein Betrag von Fr. 2'577.58 enthalten, welcher für das Projekt Lake Baringo reserviert ist. Dank vielen privaten Spenden sieht die Bilanz für dieses Projekt recht erfreulich aus.

Ernst Hürlimann verliest den Revisorenbericht vom 18. Januar 2013. Die beiden Revisoren E. Hürlimann und C. Hemmi haben die Rechnung geprüft und keine Unregelmässigkeiten festgestellt. Sie beantragen der Versammlung Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Vorstands. Dies erfolgt per Applaus.

6. Mitgliederbeiträge 2012

Jürg Hosang erläutert den Antrag des Vorstands, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder um Fr. 5.- auf Fr. 30.- und für Familienmitglieder um Fr. 10.- auf Fr. 50.- zu erhöhen. Begründet wird dieser Antrag einerseits mit den mehrfachen Rückschlägen in den Jahresbilanzen der letzten Jahre und andererseits mit einem Vergleich der Mitgliederbeiträge in anderen Vereinen.

In einer Wortmeldung von Marco Minelli wird festgestellt, dass die vorgeschlagene Erhöhung sehr moderat ist und der Beitrag auch nach der Erhöhung immer noch verhältnismässig tief sei. Jürg Hassler weist darauf hin, dass eine zu starke Erhöhung kontraproduktiv sein könnte, da dann vermehrt Spenden ausbleiben könnten. Lina Minder stellt den Antrag, den Jahresbeitrag auch bei Einzelmitgliedern um Fr. 10.- auf Fr. 35.- zu erhöhen. Josef Hartmann weist nochmals auf die Überlegungen des Vorstands hin und führt aus, dass der Vorschlag des Vorstandes für eine mehr oder weniger ausgeglichene Bilanz voraussichtlich genüge. Die Beiträge beim Vogelschutz Landquart betragen gegenwärtig Fr. 30.- resp. 40.- wie Stefan Linder zum Vergleich ausführt. Cornelia Metz weist auf die eingegangenen Spenden im Umfang von über Fr. 1'000.- hin. In der Abstimmung erhält der Vorschlag des Vorstandes eine deutliche Mehrheit, der Antrag von Lina Minder unterliegt.



7. Demissionen

Auf die heutige GV hin haben Jürg Hassler, Aktuar sowie Christian Hemmi und Ernst Hürlimann, Revisoren ihre Demission eingereicht. Präsident und Vizepräsident danken den drei scheidenden Ornithologen herzlich für die geleisteten Dienste. Alle drei waren nicht nur für den Vorstand tätig, sondern haben auch aktiv bei vielen Naturschutzarbeiten, namentlich bei der Pflege in der ‚Praderei‘ und bei der Nistkastenreinigung mitgewirkt. Die beiden Revisoren erhalten je einen Vogel-Bildband, Christian Hemmi zudem noch eine Handschwinge eines Bündner Weissrückenspechts für seine schöne Federsammlung.

Jürg Hassler nimmt von Jürg Hosang eine Garnitur verschiedener Lockpfeifen entgegen, die er der Versammlung etwas vorstellen muss. Während die Haselhuhn-Imitation gut gelingt, wird es bei der Waldschnepfe schon schwieriger. Möge der Einsatz der Pfeifen im Feld Jürg zu vielen gefreuten Beobachtungen verhelfen. Schliesslich wird Jürg Hassler in Verdankung seiner geleisteten Dienste zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Jürg Hassler erklärt, dass er sich immer gefreut hat, wenn seine Protokoll gut ankommen. Er schätzte die gute Kollegialität innerhalb des Vorstands-Team, die eine gute Voraussetzung für eine schöne Vorstandsarbeit ist. Jürg wird der Naturschutzarbeiten treu bleiben, sie aber vermehrt in den Dienst der Amphibien stellen.

Da der Vorstand zurzeit genügend Mitglieder umfasst, wird Jürg Hassler im Vorstand bis auf weiteres nicht ersetzt. Den Posten des Aktuars wird der bisherige Vizepräsident Ueli Bühler übernehmen.

Auch Präsident Jürg Hosang will sich aus dem Amt zurückziehen. Er hofft, dass innert eines Jahres jemand gefunden wird, welcher die Leitung des Vereins übernehmen kann. Hiermit ergeht der Aufruf, dass sich Interessierte bitte melden!

8. Wahlen

Es stellen sich zur Wahl:

- Jürg Hosang, bisher, als Präsident. Jürg Hosang erklärt, dass er, wie bereits unter Punkt 7 ausgeführt, dieses Amt nur noch ein Jahr ausführen will. An der GV vom März 2014 muss also ein neuer Präsident zur Verfügung stehen!
- Ueli Bühler, Cornelia Metz, Doris Metzger, Josef Hartmann, Nina Hemmi und Andrea Clavuot, alle bisher, als Vorstandsmitglieder. Die Wahl des Vorstands erfolgt in globo mit Handerheben, einstimmig.
- Dora Widmer und Heinz Borgmann, beide neu, als Revisoren. Die beiden werden mit Applaus gewählt.
- Conrad Horat, bisher, als Beauftragter für Naturschutzarbeiten. Auch er wird von der Versammlung mit Applaus bestätigt.
- Doris Metzger, Remo Metzger, Lotti Hartmann und Josef Hartmann, alle bisher, als Delegierte im Kantonalverband. Das Quartett wird mit Applaus bestätigt. Für die DV vom 4. Mai 2013 wird ein Stellvertreter für Josef Hartmann gesucht. Erwin Hofmänner stellt sich für ein Jahr zur Verfügung.

9. Lake Baringo partnership report 2012 / Entscheid Weiterführung

Jürg Hosang erläutert den Stand des Partnerschaft-Projektes Lake Baringo. Das am Lake Baringo sehr engagiert tätige Naturschutz-Team hat einen ausführlichen und professionell gestalteten Bericht nach Chur geschickt. Die Arbeiten vor Ort umfassen die Bereiche Schutz und Pflege, Biodiversitäts-Monitoring auf dem sich immer wieder verändernden See, Aufklärung und Information unter anderem an Schulen und mit Weiterbildung von Lehrern, Ökotourismus und Freiwilligenarbeit sowie die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Das Lake Baringo-Team dankt dem Verein Vogelschutz Chur für seine Unterstützung. Aufgrund von aussergewöhnlichen Wetter-Entwicklungen steht das Gebäude momentan wegen Hochwasser leider unter Wasser. Die Naturschutzarbeiten gehen aber weiter. Schon allein das Beispiel des Pirols, dem Vogel des Jahres 2013, zeigt, dass uns Schweizern nicht egal sein kann, wie an anderen Orten unseres Planeten mit der Natur umgegangen wird. Unsere Pirole überwintern ja in Zentral- und Südafrika und sind dazu auf intakte Lebensräume in diesen Regionen angewiesen.

Die Unterstützung durch den Vogelschutz Chur mit jährlich Fr. 1'000.- war auf fünf Jahre ausgelegt, die nun ablaufen. Der Vorstand beantragt, das Projekt weitere fünf Jahre im gleichen Umfang zu unterstützen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag mit Handerheben einstimmig zu.

10. Jahresprogramm 2013

Jürg Hosang präsentiert das Jahresprogramm 2013. Es beinhaltet wieder die gewohnten Schwerpunkte mit Exkursionen, Bildvorträgen und natürlich Naturschutzarbeiten. Aus Anlass des 70-jährigen Bestehens des Vereins wird eine zweitägige Exkursion am 25/26.Mai in das Riserva Naturale Pian di Spagna im nahen Norditalien und ins Bergell durchgeführt. Für diese interessante Reise sind noch vier Plätze frei, Interessenten melden sich bitte bei Jürg Hosang.

11. Varia

Stephan Gaar gibt bekannt, dass Otto Honegger als Präsident des Bündner Vogelschutzes (BVS) zurückgetreten ist und nun ein neuer Präsident gesucht wird. Er skizziert kurz die Tätigkeit des Verbands und ruft zum Mitmachen im Vorstand des Verbands auf.



12. Schluss

Der Präsident Jürg Hosang dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schliesst die Versammlung um 21:35 Uhr.

Im Anschluss an die GV präsentiert Erich Lüscher mit einer Serie sehr schöner Bilder Vogelimpressionen von der griechischen Insel Lesbos.

Domat/Ems, 16. März 2013

Für das Protokoll: Ueli Bühler

JAHRESBERICHT

2013

1. MUTATIONEN

- Eintritte:** Bamert Marianne, Peist / Dorothea Cantieni, Chur / Casanova-Eichhorn Christa, Chur
Gadola Claudio, Bonaduz / Koch Adrian, Chur
- Austritte:** Peter Schär, Domat/Ems / Dietrich Jakob, Chur / Bössov Kurt / Pomati Rodolfo, Chur /
Gilgen Walter und Elisabeth, Trin / Rüttler Heinrich, Domat Ems / Hofmann Erika, Chur
Frick Nesa, Feldis / Spiess Margrit, Cazis
- Verstorben:** Ueli Trebs, Chur / Camenisch Anton, Rhäzüns
- Bestand:** **217 Mitglieder** SVS-Statistik
151 Einzelmitglieder, 27 Familienmitglieder (zählen doppelt), 8 Vorstandsmitglieder, 4 Ehrenmitglieder

2. EXKURSIONEN

05.05.13 Öffentliche Exkursion Trimmiser Witenen Leitung: Ueli Bühler, Jürg Hosang
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4 /13

25./ 26.05.13 Jubiläumsreise Pian di Spagna/ Soglio Leitung: Susanna Feldmann, Renato Roganti, Jürg Hosang
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4 /13

22.09.13 Herbstexkursion Naturschutzgebiet Bannriet-Spitzmäder Leitung: Jürg Hosang
Bericht veröffentlicht im Bulletin 1 /14

06.10.13 Bird Watch -Tag Glaspass Natur- und Vogelschutz Heinzenberg Domleschg
Bericht veröffentlicht im Bulletin 1 /14



4. VORTRÄGE

20.02.13 Ein Wildhüter erzählt / Referent: **Werner Degonda**

27.03.13 Natur und Vogelwelt im Raum Ruggell (FL) – Bangs (A) / Referent: **Georg Willi**

23.10.13 Vernetzungsprojekte und Landschaftsqualität / Referentin: **Dr. Angelika Abderhalden**

13.11.13 Segler- heimliche Untermieter / Referentin: **lic. phil. Iris Scholl**



5. NATUR- UND VOGELSCHUTZARBEITEN

Praderei Reichenau / Nistkastenkontrolle 2013

Praderei-Einsätze 2013: Beim Einsatz am 22. Juni stellten wir fest, dass die Wasserfassung für den Teich durch Steinschlag verschüttet und drei der neuen Abdeckungs Bretter zerstört wurden. Coni hatte neue Bretter besorgt, welche nun am 21. September eingelegt wurden. Ausserdem musste wieder der hintere Hang gemäht werden. Eine sehr strenge Arbeit, welche in artistischer Leistung von Coni, Jürg und Ferdi gemeistert wurde. Auch das Rechen des steilen Hanges erforderte viel Kraft und Stehvermögen.

Die Nistkastenkontrolle ergab, dass nur drei Kästen von Vögeln benutzt wurden. In den restlichen vier fanden sich Spuren der Siebenschläfer. In zwei Kästen hielten sich noch einige Tiere auf, welche gar nicht begeistert waren, dass nun die Behausung gereinigt werden musste.

Bei beiden Einsätzen wurden total 75 Arbeitsstunden geleistet.

Ein ganz herzlicher Dank für ihre wertvolle Mitarbeit geht an die treuen Kameradinnen und Kameraden Coni, Cornelia, Ferdi, Giusep, Hanni, Jürg, Remo und Stefan. *24.Sept. 2013 Doris Metzger*

Die Nistkasten-Kontrolle am 2.11.2013: Die Nistkastenbelegung zeigte trotz ungünstigem Wetter im Frühling ein erfreuliches Resultat: Böschengut 83%, Fürstenwald 80%, Halbmil 65%, Haldenstein 100%, Oldis 75%, Praderei 28%, jedoch viele Spuren von Siebenschläfern.

Auch für diesen Einsatz bedanken wir uns herzlich bei Jürg Hosang, Susanna, Hitsch, und Jürg Hassler. *Januar 2014 Doris und Remo Metzger*

Vogelpflegestationen 2013

				Pfleglinge	Pflegetage	Freilassungen
Andrea Clavuot	Im Tobel	7416 Almens	081 655 17 26	11	59	7
Hannes Jenny	Vialstr. 59	7205 Zizers	081 322 63 01			
Christoph Meier	Arzthaus	7208 Malans	081 322 24 37	43	278	13
Ferdi Proyer	Versamerstr.11	7402 Bonaduz	081 641 17 24			

Wir danken den Vogelpflegeverantwortlichen herzlich für ihre Arbeit im Dienste der Vogelwelt!

6. VORSTANDSSITZUNGEN

Das Vereinsjahr 2013 wird mir als ein besonderes intensives mit vielseitigen Aktivitäten gefülltes Jahr in Erinnerung bleiben. Neben der spannenden **Vortragsreihe** mit vier neuen ReferentInnen, der **Frühlings-** und der **Herbstexkursion**, der Herausgabe der vier **Bulletins**, der Aktualisierung der **Vereinswebsite** und dem Planen und Organisieren der **Naturschutzarbeiten** und der **Nistkastenkontrollen** befasste sich der Vorstand auch mit der schwierigen **Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem Präsidenten**, der Neuorganisation der Naturschutzarbeiten in der Praderei und dem Flussuferläuferschutz im Kanton Graubünden. Er beteiligte sich in Zusammenarbeit mit dem Bündner Naturmuseum am Start einer **Mauerseglerkartierung in der Stadt Chur**, nahm mit interessierten Landwirten an Sitzungen des **Landschaftsqualitätsprojektes Plessur** teil, half an einer **Standaktion des SVS** unter der Leitung des BVS mit, gestaltete ein neues **Vereins-Werbepplakat** und führte eine gelungene **Jubiläumsreise** durch.

Unsere Partnerorganisation **Lake Baringo Biodiversity Conservation Group** setzt sich rund 6000 km weit entfernt im Winterquartier unserer Zugvögel ungebrochen engagiert für das Verständnis in Naturschutzfragen bei Jung und Alt ein. Mit einer Neustrukturierung des LBBCG sind klare Arbeitsressorts und Verantwortlichkeiten verteilt worden. Das Seeufer ist mit dem anhaltenden Hochwasser weit ins Land vorgerückt und verändert die Landschaft massgeblich. Der bescheidene Oekotourismus ist aufgrund der unter Wasser stehenden Unterkünfte zusammengebrochen. So hat unsere Partnerorganisation zur Selbsthilfe gegriffen und auf dem durch Landerwerb erweiterten Grundstück einfache sanitäre Einrichtungen für das Campieren erstellt.

In der bald siebenjährigen Zusammenarbeit hat sich die LBBCG nicht zuletzt Dank unserer erneut beschlossenen regelmässigen finanziellen Unterstützung zu einer regional anerkannten und kompetenten Umweltschutzorganisation entwickeln können. Der ganzheitliche Ansatz ihrer Arbeit dient einem nachhaltigen Vogelschutz am Lake Baringo. Wir danken Susanna und Andreas Beusch von Herzen für die jährlichen Kontakte und den aufbauenden Beratungen vor Ort.



Die **Mitgliederstatistik** unseres Vereines zeigt leicht nach unten. Die erfreulichen Neueintritte konnten dieses Jahr die leider zahlreichen Abgänge nicht wettmachen. Dies sollte uns Ansporn für aktivere Vereinswerbung sein.

Die **Erfolgsrechnung 2013** schliesst mit einer **Vermögensabnahme von Fr. 884.60** und einem **Reinvermögen von Fr. 19'963.47**. Die letztjährige Erhöhung der Mitgliederbeiträge hat die stete Abnahme des Vereinsvermögens zwar gedämpft, jedoch nicht vollständig ausgeglichen. Trotzdem können wir mit gutem Gewissen sagen, dass unser Verein noch immer auf solidem Fuss steht!

Wer die jährlichen Berichte liest, weiss, jetzt kommt der grosse Dank an die kulinarischen Verführungskünste Cornelias, die die Sitzungen stets mit dem heiss geliebten Stampagarten-Tiroler-Cake krönt. Da will man einfach dabei sein!

7. KANTONALVERBAND BVS `13 - ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE OAG `13

BVS: Obwohl das Amt des Kantonalpräsidenten wieder vakant ist, konnte sich der Vorstand des Bündner Vogelschutzes auf sieben Mitglieder erweitern. Damit ist er in der Lage wichtige Aufgaben wie die Verbindung zum SVS, die Unterstützung der Sektionen, die Vertretung des Natur- und Vogelschutzes gegenüber den Behörden, die Förderung des Jugend-Naturschutzes, den Kontakt zu zielverwandten Organisationen wie den vbu zu übernehmen. Besonders freut uns die aufgenommene Zusammenarbeit mit der Ornithologischen Arbeitsgruppe. Die Natur- und Vogelwelt Graubündens kann einen aktiven Dachverband gebrauchen. www.gr.birdlife

OAG: Wie nicht anders erwartet waren die Beteiligung und das Interesse an der OAG-Tagung vom Samstag den 11.01.2014 einmal mehr ungebrochen hoch. Die OAG ist das ornithologische Aushängeschild Graubündens. Ihre laufenden Projekte finden breite Beachtung. Mit ihren Einführungs- bzw. Feldornithologenkursen garantiert sie bei den Bündner Ornithologen den wichtigen Nachwuchs, der uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt!

8. SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS 2013

In der Kampagne «Biodiversität – Vielfalt im Wald» hat der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz den naturnahen Waldbau spezifisch für die Biodiversität weiterentwickelt. Förster und Waldbesitzer können damit bei der täglichen Arbeit viel mehr für die Natur im Wald tun. Der Pirol, Vogel des Jahres 2013 war Botschafter dafür. Für die Öffentlichkeit gab der SVS/BirdLife Schweiz den neuen Feldführer «Bäume und Sträucher der Schweiz» heraus. Er stellt 74 Gehölzarten unseres Landes vor. Zudem arbeitet der SVS intensiv mit an den «Biodiversitätszielen Wald» des Bundes. Im Naturschutzzentrum La Sauge wurde eine bemerkenswerte Ausstellung zur Biodiversität im Wald eröffnet, welche auch 2014 noch zu sehen ist.

Stark engagiert war der SVS/BirdLife Schweiz 2013 in der Erarbeitung des Aktionsplans Strategie Biodiversität Schweiz. Er koordinierte den ganzen Input der Umweltorganisationen in dieses umfassende Vorhaben, das den Naturschutz in der Schweiz einen grossen Schritt vorwärts bringen soll. Ende Jahr lag der Entwurf mit 110 Massnahmen vor. Für die Erarbeitung und Umsetzung des Aktionsplans Biodiversität werden die Ökosystemleistungen immer wichtiger. Die neue SVS-Broschüre «Biodiversität und Ökosystemleistungen» ermöglicht es, den Schutz der biologischen Vielfalt gegenüber Bevölkerung und Entscheidungsträgern noch besser zu begründen.

Viel Arbeit war auch bei den Erneuerbaren Energien gefragt. Geht es nach der Meinung gewisser Parlamentarier und Windlobbyisten, sollen für Anlagen für Erneuerbare Energien sogar Biotope von nationaler Bedeutung geopfert werden. Dies versucht der SVS zusammen mit anderen Umweltorganisationen zu verhindern. Leider gibt es gerade bei den Windenergieanlagen immer mehr Projekte, bei denen die Standortwahl unsorgfältig durchgeführt wurde bezüglich der geltenden gesetzlichen Regelungen im Naturschutz. Dasselbe war auch bei der Evaluation des neuen Standortes des Frauengefängnisses Hindelbank der Fall. Der Kanton Bern wollte dieses ins Grosse Moos stellen. Nach Aufdeckung aller Fakten bezüglich Naturschutz und Landwirtschaft und Dank einem grossen Einsatz des SVS sucht der Kanton Bern nun bei Hindelbank eine Lösung.



Für die Mehlschwalbe bildete der SVS in mehreren Kursen Praktikerinnen und Praktiker aus, die sich für den Schutz der Brutplätze der Mehlschwalbe einsetzen. Für den Schutz der Auenvögel erreichte der SVS im Rahmen des Programms Artenförderung Vögel (SVS, Vogelwarte, unterstützt vom

BAFU), dass die Planung der Gewässer-Renaturierungen auch auf die Vögel ausgerichtet wird. Der Steinkauz erreichte im Tessiner SVS-Projekt mit 17 Paaren einen neuen Rekord. Auch der Bestand des Wachtelkönigs war überdurchschnittlich hoch.

Mit den beiden SVS-Naturschutzzentren La Sauge und Neeracherried sowie mit den Zeitschriften Ornis und Ornis junior kann der SVS viele Leute für die Natur begeistern und Informationen zum Naturschutz vermitteln. Zusätzlich wurde in diesem Jahr das Lehrmittel zum Feldornithologiekurs erarbeitet. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Internationalen Zugvogeltages besuchte sogar die höchste Schweizerin, Nationalratspräsidentin Maya Graf einen der 58 Beobachtungs- und Informationsstände der Sektionen.

Mit dem Beitritt der Ornithologischen Gesellschaft Basel (OGB) konnte der SVS sein Netzwerk weiter stärken. 450 lokale Natur- und Vogelschutzvereine, 19 Kantonalverbände und 2 Landesorganisationen mit zusammen 63'000 Mitgliedern zählen nun zum SVS/BirdLife Schweiz. Der SVS selber ist einer der 119 Partner von BirdLife International. Anlässlich des Weltkongresses unseres Dachverbandes wurde der SVS-Ehrenpräsident Fritz Hirt zum Ehrenmitglied von BirdLife ernannt für seine grossen Verdienste für den Aufbau von BirdLife International. www.birdlife.ch

9. AUSBLICK



Liebe Vereinsmitglieder, obwohl, was ich sehr bedaure, bis Redaktionsschluss noch keine Präsidentin oder Präsident zur Wahl zur Verfügung stand, verabschiedete ich mich mit diesem Jahresbericht von euch nach siebzehn Amtsjahren als Präsident. Ich habe dabei viel erlebt und noch mehr gelernt. Vor allem habe ich mein Interesse und meine Faszination an den Zusammenhängen der Natur aus dem Blickwinkel der Vögel so weit vertiefen können, dass sie mich bis an mein Lebensende begleiten werden. Auch werde ich mich weiter in den aufgegleisteten Projekten wie Lake Baringo, der Mauerseglerkartierung oder der Betreuung der Vereinswebsite engagieren, solange es gewünscht wird. Mit diesem Ausstieg aus den verpflichtenden Tätigkeiten eines Vereinsjahres hoffe ich in meinem persönlichen Terminkalender neue Prioritäten setzen zu können, die mir unter anderem auch erlauben, noch mehr Zeit draussen in der Natur bei den Vögeln zu verbringen.

Dessen ungeachtet bin ich aber von der positiven Wirkung und der Wichtigkeit unseres Vogelschutzvereines überzeugt und kann mein Amt einer noch unschlüssigen Nachfolgerin oder Nachfolger wärmstens empfehlen! Das tolle Vorstandsteam ist kommunikationsfreudig, offen und kompetent. Die Belastungen gut verteilt. Was nun noch fehlt, ist ein frischer Wind, der herzlich empfangen wird!

Ich hoffe auf euer Verständnis, und danke euch ein letztes Mal als Präsident im Namen des Vorstandes für eure Treue und euren Einsatz im Dienste unseres Vereins.

Der Präsident Jürg Hosang





JAHRESRECHNUNG 2013

Bilanz per 31.12.2013

Aktiven	31.12.2012	31.12.2013	Bilanz 1.01.2014
1000 Kassa	73.00	0.00	0.00
1010 Postfinance	9'982.63	8'545.13	8'545.13
1020 GBK Sparkonto	15'863.02	11'370.92	11'370.92
1040 Transitorische Aktiven	0.00	1'125.00	1'125.00
Verlust	546.37	884.60	
Total Aktiven	26'465.02	21'925.65	21041.05
Passiven			
2000 Kapital	21'394.44	20'848.07	19'963.47
2015 Lake Baringo	2'577.58	1'077.58	1'077.58
2020 Transitorische Passiven	2493.00	0.00	0.00
Vermögenszunahme	0.00	0.00	0.00
Total Passiven	26'465.02	21'925.65	21'041.05

Erfolgsrechnung per 31.12.2012

Aufwand		
4000 Vorträge, Exkursionen, Honorare, Saal	2121.90	2'722.90
4010 Reservat Praderei	750.45	617.40
4020 Nistkasten	143.10	156.80
4030 Ankauf Vogelfutter	80.85	60.00
4110 Vogelschutz GR/CH Mitgliederbeiträge	2493.00	2'514.00
4120 Schweiz. Stiftung Vogelschutzgeb.		100.00
4140 Abonnemente Ornith., Ornith. Beobachter	144.00	144.00
4150 Natur erleben, Jugendförderung	-100.00	0.00
4200 Drucksachen	789.10	822.35
4300 Postchecktaxen	99.30	99.00
4310 Büromaterial, Porti, Spesen	365.60	523.45
4320 Beitrag an Lake Baringo	1'000.00	1'000.00
4330 Homepage	134.80	134.80
4400 Entschädigung Präsident	150.00	150.00
Gewinnvortrag	0.00	0.00
Total Aufwand	8'172.10	9'044.70
Ertrag		
6000 Hegebeitrag Kanton für Praderei	1'332.50	1'227.00
6100 Mitgliederbeiträge	5'180.00	5'960.00
6200 Spenden	1'044.00	960.00
6300 Zinseinnahmen	69.23	13.10
Verlust	546.37	844.60
Total Ertrag	8'172.10	9'044.60